LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
13. Wahlperiode

Drucksache 13/5265
zu Drucksache 13/4800
17. 01. 2000

Antrag

der Fraktionen der SPD und F.D.P.

Entschließung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 13/4800 –

Landeshaushaltsgesetz 2000/2001 (LHG 2000/2001)

Gezielter Ausbau der rheinland-pfälzischen Forschungsstruktur

Der Landtag stellt fest, dass die Forschungsinfrastruktur für die Zukunftsfähigkeit eines Landes und der Regionen von zentraler Bedeutung ist. Die Landesregierung hat daher seit 1991 systematisch versucht, Stärken der rheinland-pfälzischen Hochschullandschaft auszubauen und Defizite zu beseitigen. Objektive Hinweise für eine ausgesprochen positive Entwicklung sind

- die seit 1990 fast verdoppelten Drittmitteleinnahmen der Hochschulen,
- die zahlreichen neuen Sonderforschungsbereiche,
- die Analyse der Deutschen Forschungsgemeinschaft, nach der rheinland-pfälzische Universitäten bei den Forschungsleistungen in der Spitzengruppe deutscher Universitäten rangieren,
- die Einrichtung des Fraunhofer-Instituts für Experimentelles Software-Engineering und des Fraunhofer-betreuten Instituts für Techno- und Wirtschaftsmathematik
- und die Gründung weiterer Institute wie der Europäischen Akademie zur Erforschung wissenschaftlich-technischer Entwicklungen, Bad Neuenahr, des Instituts für Telematik, des Instituts für Biotechnologie und Wirkstoff-Forschung an der Universität Kaiserslautern.

Nach diesem massiven Ausbau der rheinland-pfälzischen Hochschulen und der Wissenschaftslandschaft durch neue Hochschulstandorte und Forschungseinrichtungen liegen die Schwerpunkte der nächsten Jahre vor allem in der strukturellen und inhaltlichen Weiterentwicklung bestehender Einrichtungen und der weiteren Stärkung von Schwerpunkten.

Der Landtag begrüßt, dass es durch gezielte Förderung der Landesregierung gelungen ist, an Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsinstituten des Landes Kompetenzen im Bereich der Zukunftstechnologien, wie der Biotechnologie, der Umwelttechnologie, der Materialwissenschaft, der Medizintechnik, der Energietechnologie und der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der Elektrotechniken aufzubauen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die in den neuen Titeln „Schwerpunktsetzung im Rahmen von Evaluationen an Hochschulen“ und „Förderung von

b. w.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 18. Januar 2000

Kompetenzzentren an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen" des Kapitels „Neue Technologien und Umwelt" des Haushaltes des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung vorgesehenen Mittel zur gezielten Stärkung bestehender und zur Entwicklung neuer Schwerpunkte im rheinland-pfälzischen Wissenschaftssystem zu nutzen. Dabei sollen insbesondere die Ergebnisse bisheriger und zukünftiger Evaluationen berücksichtigt werden. Ferner sollen z. B. durch die Vernetzung herausragender Forschungsbereiche weitere Kompetenzzentren gebildet und ausgebaut werden. Damit soll auch ein Beitrag zur schnelleren Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in neue Produkte und Produktionsverfahren und zur Intensivierung der Kooperation mit der Wirtschaft in der jeweiligen Region erreicht werden.

Für die Fraktion der SPD:
Joachim Mertes

Für die Fraktion der F.D.P.:
Werner Kuhn